

Lehm-Unterputz (Grundputz) 05.001, 05.002 und 10.010



NATUREPLUS zertifiziert No. 0803-0501-042-1

Anwendungsgebiet	Ein- oder mehrlagiger Unterputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Mauerwerk, Massivbaustoffen, Leichtlehm, Schilfrohr u.ä.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm, Gerstenstroh 30 mm
Herkunftsland	Deutschland
Baustoffwerte	Rohdichte 1.700 kg/m ³ (λ 0,82 W/mK, μ 5/10), Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² , Schwindmaß 2,5%, Haftfestigkeit 0,1 N/mm ² , Abrieb < 1,0 g, Luftfeuchtesorption 18 g/m ² / 71 g/m ² (lt. Messung, 1 Std. / 12 Std.).
Lieferformen, Ergiebigkeit	Erdfeucht 05.001 in 1,2 t Big-Bags (ergibt 700 l Putzmörtel) Trocken 05.002 in 1,0 t Big-Bags (erg. 625 l Putzmörtel) Trocken 10.010 in 30 kg Säcken (erg. 20 l Putzmörtel), 42 Sack/Pal.
Lagerung	Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Unterputz soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.
Mörtelbereitung	Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 20-25% (trocken) mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.de .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist Universalgrundierung Grobkorn (CLAYTEC 13.320-.325) geeignet. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel). Rohrgewebe muss trocken sein. Filmbildende Altanstriche entfernen.
Putzauftrag	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen, aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Auftragsdicke liegt bei 8-15 mm, abhängig vom Untergrund bis max. 35 mm. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von YOSIMA oder CLAYFIX Lehm-Farbputzen erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) oder einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM 01 des DVL zu protokollieren. Details siehe dort oder unter www.claytec.de. Wir geben gerne gesondert Auskunft. Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware 05.001 unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.
Weiterverputz	Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.
Arbeitsproben	Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen. CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 ist unbedingt zu beachten, verfügbar auf www.claytec.de.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viernsen · Ausgabe 8-2010 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.de

 Lehmmörtel (LM) nach 3.9 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.